



**„Muss nur noch kurz die Welt retten,  
noch 148 Mails checken...“**

*(Tim Bendzko)*

So selbstverständlich, wie wir uns den morgendlichen Café kochen, so selbstverständlich klappen wir mehrmals am Tag unseren Laptop auf und rufen unsere Emails ab oder halten online Kontakt mit Freunden.

Ein seltsames Gefühl, dann in seinem neuen Zuhause in Paris zu sitzen und nicht ins Internet zu kommen. Scheinbar abgekapselt von der www-Außenwelt nicht mal eben kurz mit der besten Freundin skypen zu können, nicht mal kurz auf Facebook den Status aktualisieren zu können.

Auch wenn es im Urlaub tatsächlich schön ist, für eine Weile auch mal nicht erreichbar zu sein, wir geben wohl alle offen zu, dass wir aufs Internet im Alltag nicht mehr verzichten möchten.

Wenn ihr Glück habt, zieht ihr in eine voll ausgestattete WG, die euch dann nur noch das Wifi-Passwort gibt und flugs seid ihr auch schon online.

Aber die meisten wohnen doch anders und müssen sich selbst um den Telefon- und Internetanschluss kümmern.

Wie problemlos das geht, werde ich euch gleich erklären.

Wenn ihr nette Nachbarn habt, fragt freundlich, ob ihr für den Übergang über deren Wifi ins Internet gehen könnt, ist auch eine schöne Möglichkeit.

Für den Übergang empfehle ich ansonsten Mc Donald's als Internetcafé, denn das Wifi ist gratis und zeitlich unbegrenzt und Mc Donald's-Filialen findet man doch regelmäßig auf die Stadt verteilt in Paris vertreten.

Ihr nehmt einfach euren Laptop mit und euer PC findet automatisch das Wifi-Netzwerk *Mc Donald's France*, in das ihr euch ohne Passwort einloggen könnt. Flugs die Nutzungsbedingungen akzeptiert, könnt ihr unbegrenzt surfen.

Bei *Starbucks* geht selbiges auch, allerdings erhält man den Zugangscode erst, wenn man etwas gekauft hat und das Surfen ist auf 30 Minuten begrenzt, gemäß Preis-

Leistungs-Verhältnis würde ich Starbucks daher eher zu einem recht teuren Internetcafé zählen.

Da ihr aber sicher nicht täglich bei Mc Donald's eure Online-Aktivitäten ausüben möchtet, empfehle ich euch, so schnell wie möglich das Beantragen von Festnetztelefon und Internet in Angriff zu nehmen. Hier gibt es verschiedene große Anbieter, die in Deutschland etwa der Telekom oder Alice entsprechen. Dies sind zum Beispiel ORANGE oder SFR. Die Angebote unterscheiden sich nur geringfügig.

Wenn ihr euch von Grund auf neu ausstattet, empfehle ich euch, eine Filiale aufzusuchen, die möglichst dicht an eurem Pariser Zuhause liegt. So könnt ihr euch im Fall der Fälle flugs Hilfe holen und auch bei Fragen stehen euch hilfsbereite Mitarbeiter sofort zur Seite. Klingt etwas altmodisch, aber ihr werdet sehen, dass es euch im Alltag unglaublich viel Zeit und unnötige Mühe erspart.

Glücklicherweise gibt es derzeit gute Angebote für rund 30 EUR monatlich, die eine High Speed Internet-Flatrate sowie Mobil- und Festnetzflatrate innerhalb Frankreichs und gratis Festnetzansrufe ins europäische Ausland beinhalten. Nach Deutschland könnt ihr demnach sorgenlos umsonst telefonieren.

Einmalige Kosten für ein Telefon kommen ggf hinzu, Router können zumindest bei **orange** und **sfr** meines Wissens für 3 EUR monatlich geleast werden. Das erspart euch, euch einen Router zu kaufen und bei Problemen ersetzt der Anbieter ihn sofort.

Ich habe mich bei Orange komplett ausgestattet.

Um ehrlich zu sein, hatte ich eigentlich vorgehabt, mir alles rund um den Router, der bei orange LIVEBOX heißt und der deutschen Fritzbox oder Ähnlichem entspricht, von einem Techniker daheim aufbauen zu lassen.

Ich kann euch aber sagen: Spart euch das Geld, es liegt eine hervorragende Gebrauchsanweisung bei und es genügt, die Installations-CD in euren PC einzulegen, alles weitere wird euch in Worten und Videos Schritt für Schritt erklärt.

Ich hatte so etwas zuvor noch nie gemacht und kam problemlos mit allem klar. Habt ihr alles richtig installiert, blinkt lediglich ein Knöpfchen (@) an der Livebox noch rot. Nun heißt es leider geduldig warten, bis dieses Knöpfchen eines schönen Tages grün leuchtet. Das geschieht, wenn der Anbieter seinerseits das Internet aktiviert hat. Ihr werdet auch per SMS benachrichtigt, wenn es soweit ist. Mit rund 10 Tagen Wartezeit müsst ihr aber

leider rechnen, daher meine Empfehlung, alles so schnell wie möglich in die Hand zu nehmen.

Wifi-Passwort (*Clé de sécurité*) und alle wichtigen Informationen, die ihr braucht, damit alle Bewohner in der Wohnung das WIFI nutzen können, findet ihr auf der Livebox selbst.

Was das Handy betrifft, gibt es natürlich viele Möglichkeiten. Ob ihr einen günstigen Studentenvertrag abschließt oder euch eine Prepaid-Karte kauft, bleibt euch überlassen.

Von uns haben sich viele für 10 EUR eine Sim-Karte von Lebara gekauft, auf der schon 7,50 EUR Guthaben waren. Die Lebara-Tarife findet ihr im Internet, es entspricht aber etwa den Fonic-Konditionen mit 9 Cent pro sms von Lebara zu Lebara und 10 Cent in andere Netze, Anrufe liegen im Schnitt bei ca 15 Cent/min.

Ihr erhaltet in vielen Tabac-Geschäften die Simkarten sowie die *Rechargements* zum Aufladen der Prepaidkarte.

Mit einer Prepaidkarte geht ihr im Grunde keine vertragliche Verpflichtung ein und auch im Fall von Diebstahl oder Verlust habt ihr kein Risiko. Für viele von uns eine unkomplizierte Variante, untereinander zu kommunizieren.

Also, flugs andere DFSler anrufen und raus mit euch, die Stadt erkunden, es gibt viel zu sehen!

10.09.2011

Verena